

Nationales Lawinenbulletin Nr. 65

für Sonntag, 29. Januar 2012

Ausgabezeitpunkt 28.1.2012, 17:00 Uhr

Gleitschneelawinen und frischen Tribschnee beachten

Allgemeines

Am Samstag war es stark bewölkt. Am Alpennordhang fielen 10 bis 20 cm Schnee, im westlichen und nördlichen Wallis, im nördlichen Tessin und im westlichen Graubünden 5 bis 10 cm, sonst weniger. Der Wind wehte meist schwach aus südlichen Richtungen. Den Voralpen entlang setzte die Bise ein. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen zwischen minus 7 Grad im Westen und minus 4 Grad im Osten.

Vor allem an Schattenhängen wurde teilweise Oberflächenreif eingeschneit. Der Neuschnee ist locker. Darunter ist die Schneedecke allgemein günstig aufgebaut und es sind kaum störanfällige Schichten vorhanden. Besonders am Alpenhauptkamm sind an Nordhängen oberhalb von rund 2500 m bodennahe Schichten der Schneedecke schwach verfestigt. Mit der mächtigen Schneedecke bleibt der Boden isoliert und unterhalb von rund 2400 m hält die Aktivität von Gleitschneelawinen an.

Kurzfristige Entwicklung

Bis Sonntag Abend fallen am Alpenhauptkamm vom Matterhorn bis ins Goms und in den Maggiatälern 20 bis 30 cm Schnee. Nach Norden hin nehmen die Neuschneemengen deutlich ab und tagsüber ist es zunehmend aufgeheilt. Im Osten bleibt es trocken. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 6 Grad. Der Südostwind bläst besonders in den Niederschlagsgebieten vorübergehend mässig, sonst weht er schwach. Die Bise bläst den Voralpen entlang und im Jura vorübergehend mässig bis stark. Der lockere Neuschnee wird verfrachtet.

Vorhersage der Lawinengefahr für Sonntag

Westliche Voralpen; Alpenhauptkamm vom Matterhorn bis ins Simplongebiet; südliches Goms; Bedretto; obere Maggiatäler:

Erhebliche Gefahr von trockenen Lawinen (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen. In den westlichen Voralpen befinden sie sich vor allem an den Expositionen Süd über West bis Nord oberhalb von etwa 1600 m, in den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe vor allem an den Expositionen Süd über Nord bis Ost oberhalb von etwa 2000 m. Die frischen Tribschneeanisammlungen sind stellenweise leicht auslösbar und sollten gemieden werden.

Übrige Gebiete der Schweizer Alpen ohne Sotto Ceneri:

Mässige Gefahr von trockenen Lawinen (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen. Am Alpennordhang ohne westliche Voralpen liegen sie oberhalb von rund 1800 m, in den übrigen Teilen des Wallis und Tessins sowie in Graubünden oberhalb von rund 2000 m. Lawinen können in älteren Schneeschichten vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Frische Tribschneeanisammlungen sind teilweise leicht auslösbar. Die ausgelösten Mengen sind aber meist klein.

Am Alpennordhang, im Wallis, im nördlichen Tessin, in Nord- und Mittelbünden, im Engadin und im Münstertal besteht eine "mässige" Gefahr für Gleitschneelawinen. Unterhalb von rund 2400 m sind vor allem an steilen Grashängen der Expositionen Ost, Süd und West Gleitschneelawinen derzeit die Hauptgefahr. Abgänge bis zu mittlerer Grösse sind zu jeder Zeit zu erwarten. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind vereinzelt gefährdet. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Im mittleren Tessin, im Calanca, im Misox, im Bergell und im Puschlav ist die Gefahr von Gleitschneelawinen "gering".

Tendenz für Montag und Dienstag

Am Montag ist es trocken, zum Teil sonnig und schwachwindig. Am Dienstag gibt es zeitweise etwas Schnee. Gefahr für Gleitschneelawinen bleibt bestehen. Die Gefahr für trockenen Lawinen nimmt ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords
LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz
LAWBVS Unterwallis / VD Alpen
LAWOVS Oberwallis
LAWNGR Nord- und Mittelbünden
LAWSGR Südbünden
LAWBEO Berner Oberland
LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

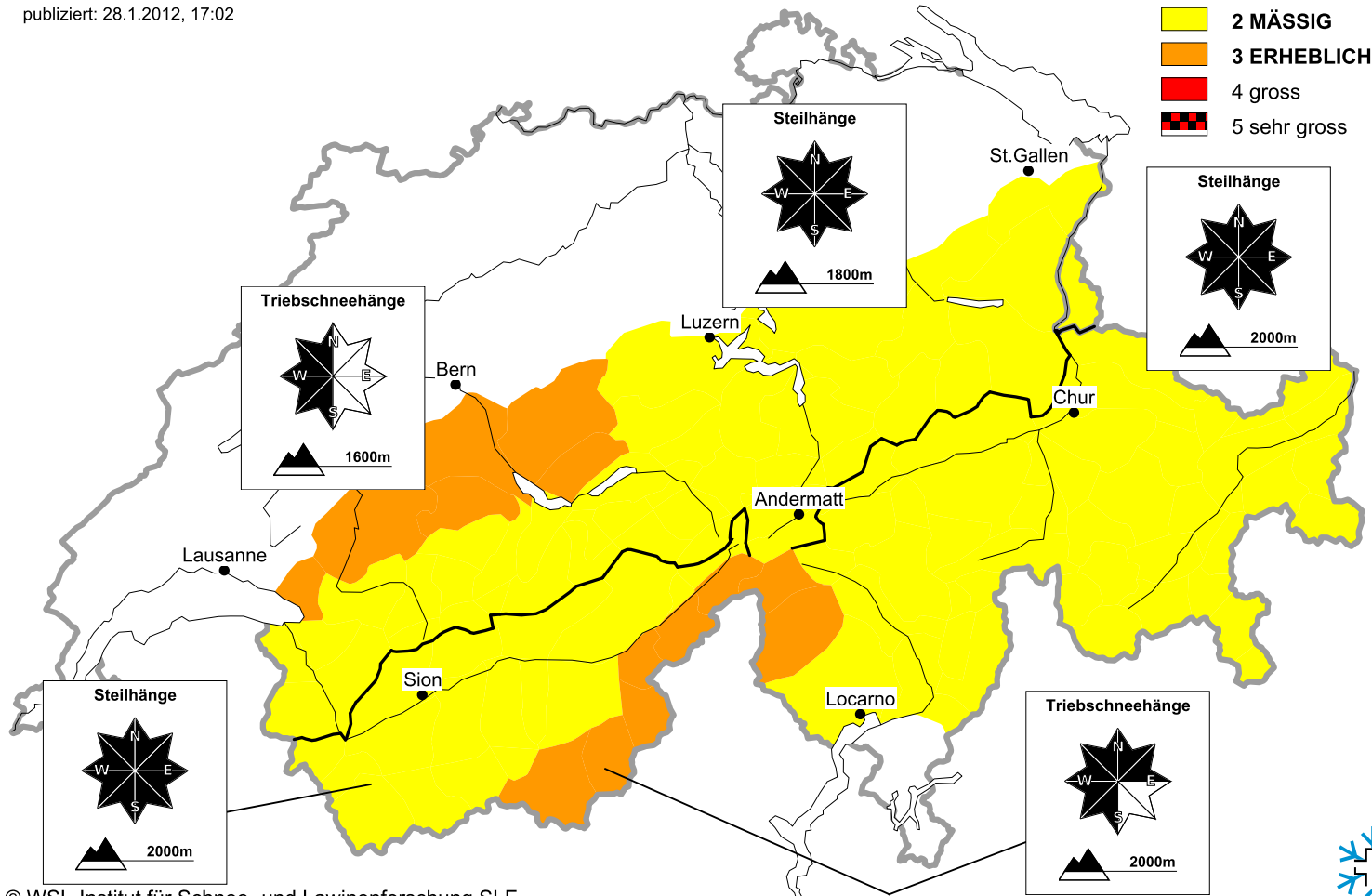
Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Sonntag, 29. Januar 2012

publiziert: 28.1.2012, 17:02

- Gefahrenstufe
- 1 gering
 - 2 MÄSSIG
 - 3 ERHEBLICH
 - 4 gross
 - 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

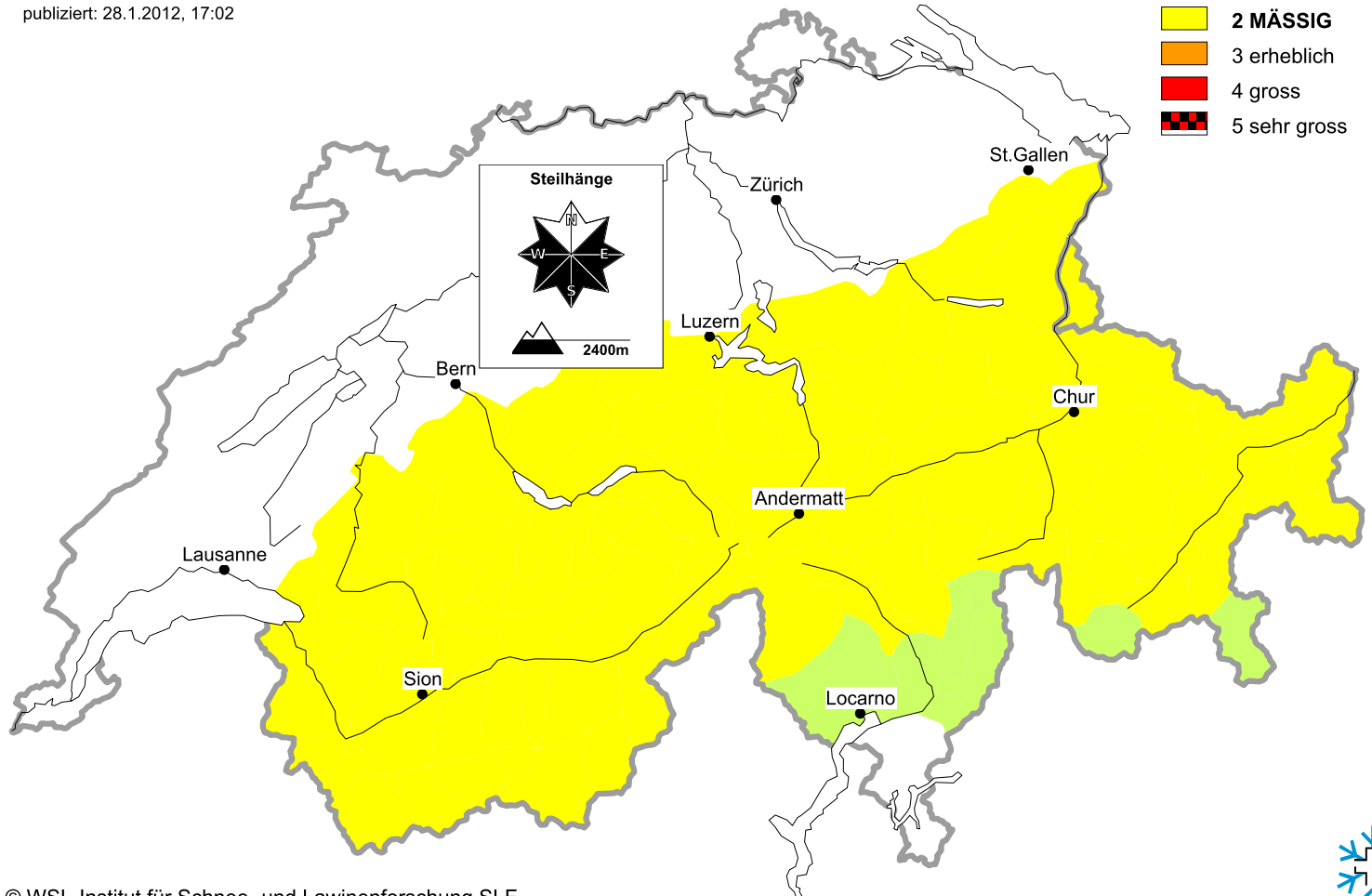


Vorhersage der Gefahr für Gleitschneelawinen

für Sonntag, 29. Januar 2012

publiziert: 28.1.2012, 17:02

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
 - 2 MÄSSIG
 - 3 erheblich
 - 4 gross
 - 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

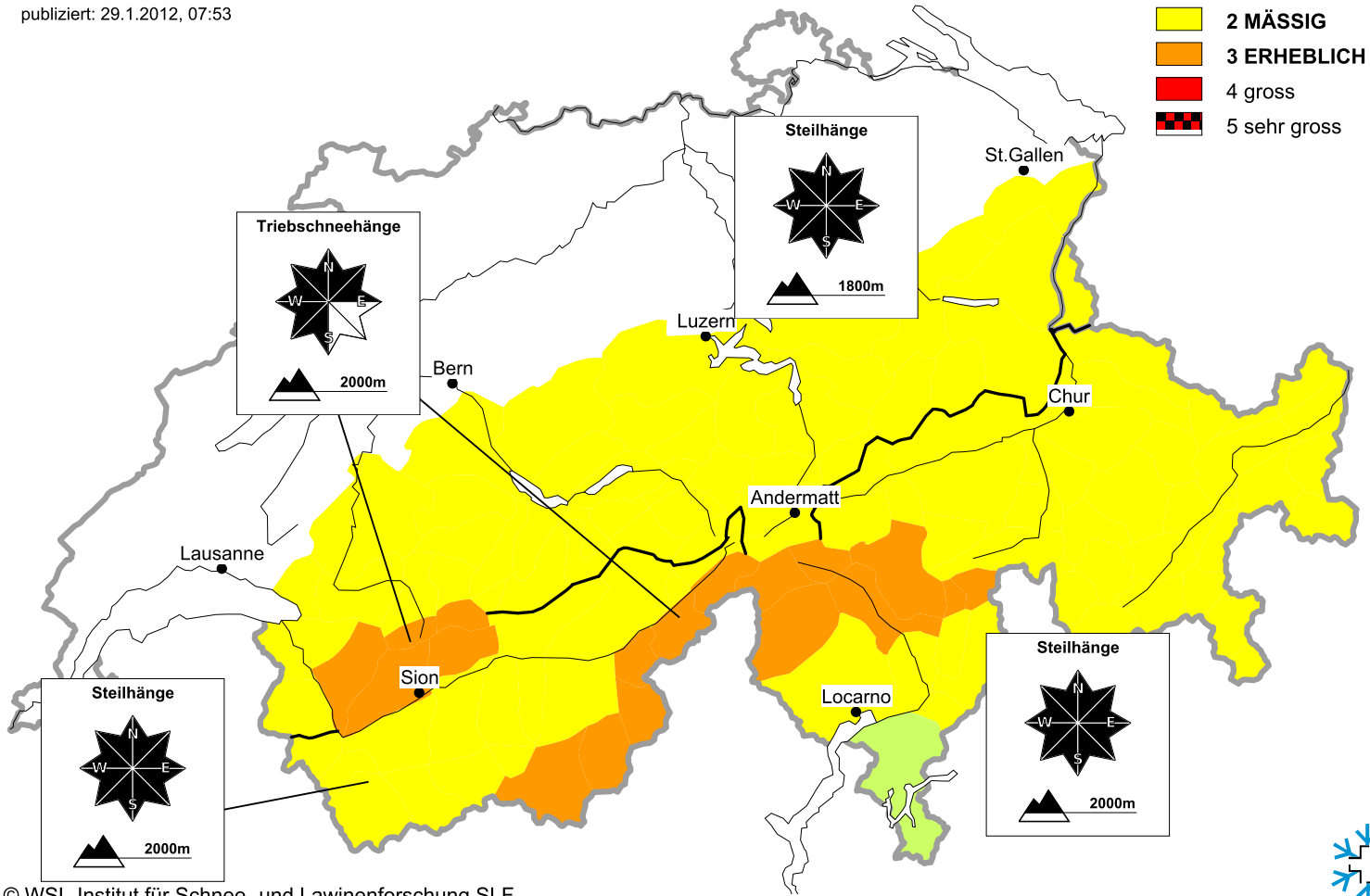


Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Sonntag, 29. Januar 2012

publiziert: 29.1.2012, 07:53

- Gefahrenstufe
- 1 GERING**
 - 2 MÄSSIG**
 - 3 ERHEBLICH**
 - 4 gross**
 - 5 sehr gross**



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

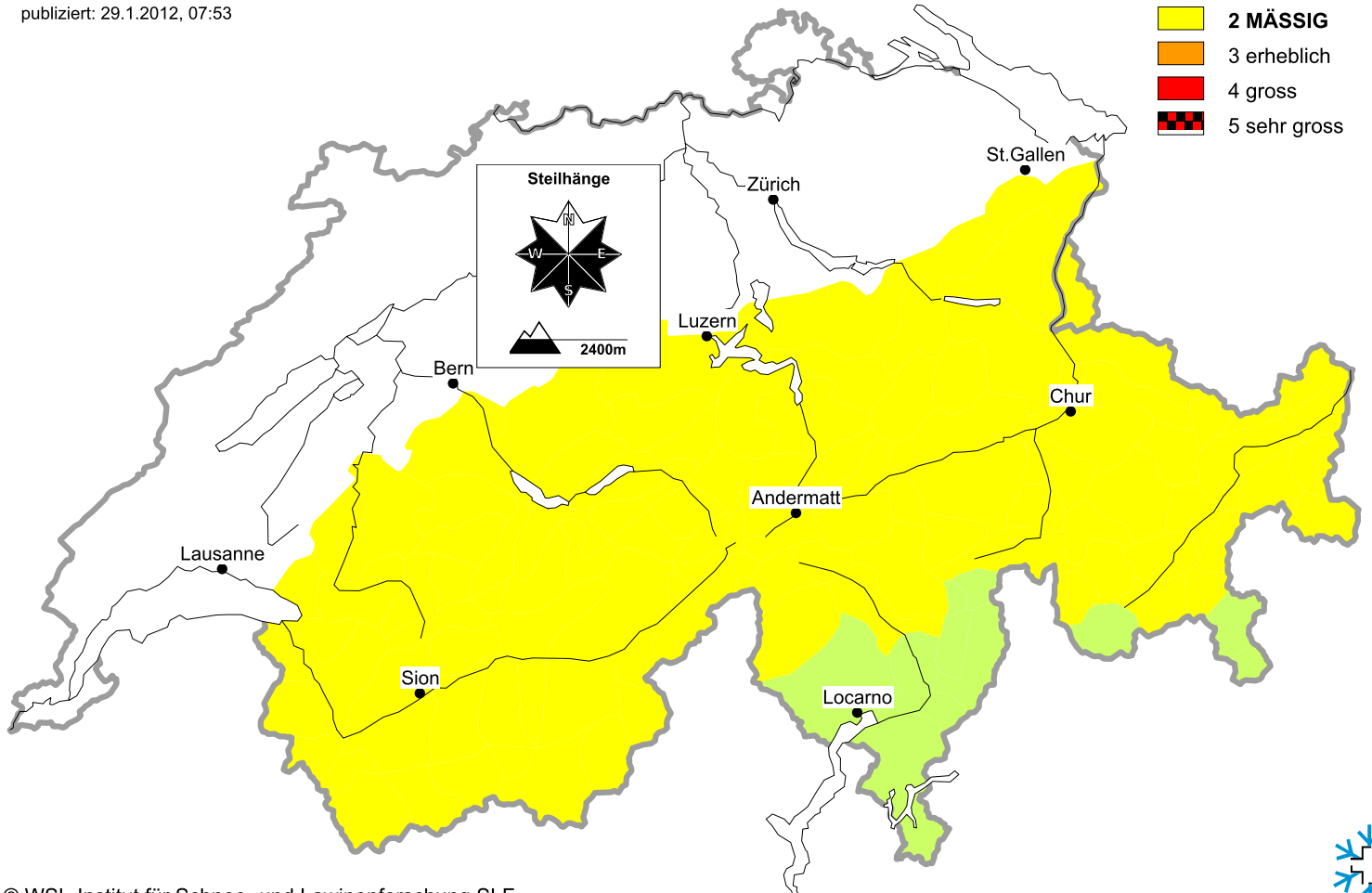


Vorhersage der Gefahr für Gleitschneelawinen

für Sonntag, 29. Januar 2012

publiziert: 29.1.2012, 07:53

- Gefahrenstufe
- 1 GERING**
 - 2 MÄSSIG**
 - 3 erheblich**
 - 4 gross**
 - 5 sehr gross**



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

